



Hochschule Konstanz
Fakultät Wirtschafts-, Kultur-
und Rechtswissenschaften

Modulhandbuch

des

Bachelorstudiengangs **Wirtschaftsrecht (LL.B.)**

Modul-Name	Grundlagen Recht			
Modul-Kürzel/-Nr.	GR_R / 1			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Rechtskenntnis: Die Studierenden verstehen im Modul „Grundlagen Recht“ die grundlegenden Kenntnisse und Zusammenhänge der Materie „Recht“ und erwerben Grundfertigkeiten für ihr künftiges juristisches Arbeiten. Sie können auf folgende Fragen antworten: Was ist Recht, wie entsteht es, welche Systematik weist das Recht auf und in welchem Verhältnis steht das nationale Recht Deutschlands zum Recht der EU? Gesellschaftliches Grundwissen und Sozialkompetenz: Die Studierenden verstehen zudem die Organisation des deutschen Staates sowie der Europäischen Union und kennen Inhalt und Wirkungsmacht der Grund- und Menschenrechte. Sie sind in der Lage, rechtliche Problemstellungen in den Kontext der Werteordnung des Grundgesetzes und der Europäischen Union zu setzen und entsprechend zu prüfen. Die Studierenden sind mit dem politischen Tagesgeschehen mit Bezug zu Verfassungs- und Europarecht vertraut und insbesondere in der Lage selbständig dazu zu recherchieren sowie damit zusammenhängende Fragen sachlich aber mit eigener wertender Stellungnahme kontrovers zu diskutieren. Sie können Ihre Argumente klar ausdrücken und in Gruppen austauschen. Wissen und Verstehen: Die Studierenden kennen und verstehen die Lehrinhalte des Moduls und sind folglich in der Lage das Wissen auf entsprechende rechtliche Fragestellungen anzuwenden. Selbstverständnis und Professionalität: Das Modul Grundlagen Recht prägt das Selbstverständnis und das Verantwortungsbewusstsein der Studierenden als Wirtschaftsjuristen und ermöglicht so die Vorbereitung professioneller wirtschaftsrechtlicher Tätigkeit.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Einführung in das deutsche Verfassungsrecht und Europarecht Prof. Dr. Klodt-Bußmann	V	2	3	• Funktionelle Analyse des Rechts • Recht und Gerechtigkeit • Einführung in die Rechtssystematik • Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien des Grundgesetzes • Darstellung der Grundrechte, deren Systematik und Funktionen • die wichtigsten verfassungsrechtlichen Verfahrensarten • Grundwerte der EU • Einwirkung der EU auf die nationale Rechtsordnung • Aufgabenverteilung in der EU • Juristische Methodik
Einführung in die Systematik und Methodik der Rechtswissenschaften Prof. Dr. Engelsing	V	2	2	

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	WRB1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:				
Erforderlich als Grundlage jeglichen (wirtschafts-)juristischen Arbeitens sowie für das als Wirtschaftsjurist unabdingbare Grundverständnis für die deutsche und europäische Werteordnung				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der dt. Geschichte des 19./20. Jahrhunderts sowie des Staatsaufbaus der Bundesrepublik Deutschland

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Ipsen, Jörn: Staatsrecht I und Staatsrecht II - Wienbracke, Mike: Einführung in die Grundrechte - Kock/Stüwe/Jansen/Salewski/Schulte: Öffentliches Recht und Europarecht - Wolfgang/Makowicz: Übungen zum öffentlichen Recht und Europarecht - Berg, Wilfried: Staatsrecht, Grundriss des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte - Maurer, Hartmut: Staatsrecht I - Hufen, Friedhelm: Staatsrecht II - Schimmel, Roland: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren jeweils in der aktuellen Auflage, weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Wirtschaftsprivatrecht I			
Modul-Kürzel/-Nr.	WPR I / 2			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bürgerlichen Recht einschließlich seiner Nebengebiete. Sie verfügen insbesondere über solide Kenntnisse im Allgemeinen Teil des BGB, im Allgemeinen Schuldrecht sowie zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Die Studierenden sind weiterhin durch die Kenntnis der jeweiligen Rechtsnormen und juristischen Methodik in der Lage, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen im weiteren Verlauf des Studiums zu vertiefen, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden verfügen damit über solide Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht – Allgemeiner Teil und Allgemeines Schuldrecht.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
BGB Allgemeiner Teil / Allgemeines Schuldrecht / Gesetzliche Schuldverhältnisse Prof. Dr. Thomas Zeres / Arne-Christoph Hutter (LB)	V	8	10	• Methodik der juristischen Fallbearbeitung • Allgemeiner Teil des BGB - Personen und Sachen - Grundlagen des Vertragsrechts - Wirksamkeitsvoraussetzungen und –hindernisse - Stellvertretung - Fristen und Verjährung • Schuldrecht Allgemeiner Teil - „Schuldverhältnis“ – Begriff, Arten und Entstehung - Inhalt und Erlöschen von Schuldverhältnissen - Störungen in der Abwicklung - AGB – Recht - Besonderes Verbrauchervertragsrecht - Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis • Gesetzliche Schuldverhältnisse - Unerlaubte Handlung (Grundtatbestände und Sondereatbestände) - Ungerechtfertigte Bereicherung (Leistungs- und Nichtleistungskondiktion) - Grundzüge der GoA

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Thomas Zeres	☒ WS ☐ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	10
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
300 h	8 h	120 h	180 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	WRB 1	03/2014
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Wirtschaftsprivatrecht II, Fallstudien BGB I und II, Praktische Übungen II Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Fallstudien BGB I				

Teilnahmevoraussetzung	keine

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Brox / Walker: Allgemeiner Teil des BGB - Brox / Walker: Allgemeines Schuldrecht - Köhler: BGB – Allgemeiner Teil - Looschelders: Schuldrecht – Allgemeiner Teil - Zerres, Th.: Bürgerliches Recht jeweils in der aktuellen Auflage; weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben			
Sprache	Deutsch		Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Praktische Übungen I			
Modul-Kürzel/-Nr.	PÜ I / 3			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Rechtskenntnisse Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Besuch des Moduls „Praktische Übungen I“ über die Grundfertigkeiten für die eigenständige Bearbeitung und Lösung von Rechtsfällen. Dazu zählt das richtige Erfassen der juristischen Aufgabenstellung, die Arbeit am und mit dem Sachverhalt, die Prüfung anhand der einschlägigen Rechtsnormen unter Anwendung der juristischen Subsumtionstechnik, die Heranziehung und Anwendung der jeweils geeigneten Auslegungsmethode(n) sowie das Beherrschen der juristischen Argumentationstechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Fähigkeiten, die sprachlichen, inhaltlichen, materiell-rechtlichen sowie formellen Anforderungen von Hausarbeiten und Klausuren selbständig anzuwenden. Sie verfügen über anwendungssichere Kenntnisse des Gutachtenstils und können diesen selbständig zur Falllösung einsetzen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den jeweiligen Rechtsgebieten BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil sowie die gesetzlichen Schuldverhältnisse bzw. BGB Schuldrecht Besonderer Teil und Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht und sind in der Lage, Gutachten über einfache bis mittelschwere Rechtsfälle zu erstellen. Zudem erwerben die Studierenden mit Fallbearbeitung und Fallstudien die Basis für die Lösung komplexerer Fragestellungen in den weiterführenden Rechtsveranstaltungen. Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, ihre Lösungsvorschläge und Argumente in schriftlicher und mündlicher Form klar auszudrücken und können mit anderen Studierenden in Gruppen gemeinsame Lösungen diskutieren und erarbeiten. Gesellschaftliches Grundwissen Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche und damit gesellschaftliche Problemstellungen zu erfassen, eigene Positionen zu entwickeln und die Bedeutung unserer Gesetze in Theorie und Praxis zu verstehen.			
Lehr- und Lernformen	☐ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Fallstudien BGB I Dr. Christian Müller (LB)	Ü	2	2	- Anwendung der Inhalte aus dem Modul Wirtschaftsprivatrecht I auf konkrete Fälle - Juristische Methodenlehre - Passende Formulierungen im Gutachtenstil - Technik der Fallbearbeitung - Methodik der juristischen Argumentation
Fallstudien BGB II Sebastian Reif (LB)	Ü	2	3	- Anwendung der Inhalte aus den Modulen Wirtschaftsprivatrecht I und II auf konkrete Fälle - Vertiefung der Kenntnisse der juristischen Methodenlehre - Technik der Fallbearbeitung - Methodik der juristischen Argumentation

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Oliver Haag	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	WRB1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Praktische Übungen II Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Wirtschaftsprivatrecht I und II				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	In WRB 2: Wirtschaftsprivatrecht I

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	K 120	K 90	

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☒ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____

Literatur/Medien	- Schwabe, W.: Allgemeiner Teil des BGB, Materielles Recht & Klausurenlehre - Lernen mit Fällen - Schwabe, W.: / Kleinhenz, H.: Schuldrecht I, Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse – Materielles Recht & Klausurenlehre - Schwabe, W.: Schuldrecht II, Gesetzliche Schuldverhältnisse – Materielles Recht & Klausurenlehre - Stadler: Allgemeiner Teil des BGB - Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht - Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Wirtschaftsprivatrecht II			
Modul-Kürzel/-Nr.	WPR II/Nr. 4			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden im Modul „Besonderes Schuldrecht“ Kenntnisse über die wichtigsten besonderen Schuldvertragstypen des 2. Buchs des BGB und den von Rechtsprechung und Lehre entwickelten sonstigen Vertragstypen des Schuldrechts erworben haben. Damit die Studierenden die Befähigung erlangt, einfache Fälle, die die Begründung, Durchführung / Abwicklung und / oder Beendigung einzelner Vertragstypen zum Gegenstand haben, selbständig zu lösen. Die Studierenden haben weiter die Fähigkeit erworben, Entwürfe von im Wirtschaftsleben elementaren Schuldvertragstypen auch unter Ausgleich möglicherweise widerstreitender Aspekte und Interessen formulieren zu können. Darüber hinaus werden die Studierenden Kenntnisse über die Geschäftsordnung ohne Auftrag, das Bereicherungsrecht sowie über die deliktische Haftung einschließlich der Produkthaftung erworben haben. Als Resultat der Lehre können Studierende einfachere bis mittelschwere Fälle im Besonderen Schuldrecht eigenständig lösen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Besonderes Schuldrecht / Sachenrecht / Kreditsicherung Prof. Dr. Thomas Zerres / Charlotte Moll (LB) / Prof. Dr. Peter Eisenbarth (LB)	V	8	10	• Besondere Schuldvertragstypen des 2. Buchs des BGB • Sonstigen, von der Rechtsprechung und Lehre entwickelten sonstigen Vertragstypen des Schuldrechts • Vertragsgestaltung • Geschäftsführung ohne Auftrag • Bereicherungsrecht • Deliktische Haftung (einschließlich Produkthaftung) • Sachenrecht (Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht) • Kreditsicherung als Grundlage unternehmerischer Investitionen bei Fremdkapitalbedarf • Personalsicherheiten • Bürgschaft, Patronatserklärung, Pfandrecht • Realsicherheiten • Grundpfandrechte (Grundschild, Hypothek, Rentenschuld)

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Maier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	10
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
300 h	8	120 h	180 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
WRB	LL.B.	PM	2	03/2014
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Praktische Übungen I: Fallstudien BGB II			

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	
Empfohlene Vorkenntnisse	Wirtschaftsprivatrecht I

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 150		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Brox, H.: Besonderes Schuldrecht - Olzen / Wank: Zivilrechtliche Klausurenlehre - Medicus / Pedersen: Bürgerliches Recht - Schwarz, G. / Wandt, M.: Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht, Schadenersatzrecht, Bereicherungsrecht, GoA - Huber, P.: Examens-Repetitorium Besonderes Schuldrecht /1 - Hemmer, K. Schuldrecht BT I und II - Hemmer, K.: Bereicherungsrecht - Balzer, P / Scholl, B. / Kröll, St.: Die Schuldrechtsklausur, Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in der Fallbearbeitung - Zerres, T: Bürgerliches Recht jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch		Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Schlüsselqualifikationen I			
Modul-Kürzel/-Nr.	SQ I / Nr. 5			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	<u>Sozialkompetenz</u> Die Studenten und Studentinnen besitzen eine ausgeprägte Sozial- und Sprachkompetenz die sie befähigt, sowohl effektiv und effizient in Kleingruppen zu <u>kooperieren</u> als auch auf wissenschaftlich anspruchsvollem Niveau zu <u>kommunizieren</u>, ggf. auch in englischer Sprache. Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in wichtigen Soft Skills, insbesondere über soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Teammanagement und Kommunikation und wenden diese im Rahmen von Projekten an. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die Team-Building-Phasen und deren Relevanz für typische Unternehmenssituationen. Sie sind in der Lage, die sozialen Zusammenhänge effizient und selbständig zu erkennen, um aus Teams erfolgreiche Teams zu gestalten, Probleme zu lösen und damit Konflikte im Teammanagement zu vermeiden bzw. konstruktiv zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihr Verstehen der sozialen Kompetenzen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjurist anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in diesem Gebiet der emotionalen Intelligenz zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden verfügen vertiefte Kenntnisse über die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens (Objektivität und Rationalität, Argumentation und Methodik, Verständlichkeit und Strukturierung, Vollständigkeit und Relevanz, Erkenntnisfortschritt). Sie haben ein Verständnis für den Stellenwert und die Bedeutung korrekten wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im juristischen Kontext, entwickelt und sind in der Lage, selbständig juristische Fallaufgaben und Themenaufgaben wissenschaftlich zu durchdringen und zu erarbeiten. Aufbauend auf dem Modul Grundlagen Recht kennen die Studierenden die vielfältigen Verknüpfungen zwischen juristischer Arbeitstechnik und den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wissen um die Besonderheiten der juristischen Wissenschaftlichkeit, sind aber auch dazu befähigt im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext wissenschaftlich zu arbeiten. Die Studierenden verfügen über vertiefte kommunikative Kompetenzen entsprechend Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens. Sie haben eine zunehmende Sicherheit in der englischen Sprache erreicht und ihre idiomatische Ausdrucksfähigkeit im Allgemeinen und im Wirtschaftskontext verbessert. Die Studierenden sind in der Lage an Besprechungen und Sitzungen aktiv teilzunehmen und Präsentationen zu halten. Sie haben einen Fachwortschatz im Bereich Business English erworben und sind in der Lage, diesen auch aktiv (Sprech-, Lese – und Hörverstehen) anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, formeller und informeller Ebene im schriftlichen Geschäftsverkehr zu unterscheiden und situationsgerecht anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt, die englische Sprache nahezu durchgängig sowohl aktiv mündlich und schriftlich als auch passiv mündlich und schriftlich auf Niveau B 2 anzuwenden.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Teambildung Prof. Dr. Kahre / Prof. Dr. Laier	W	2	2	• Teambildung • Gesellschaft und Unternehmen, Rechtsstaatlichkeit, soziale Marktwirtschaft, begriffliche Einführung BWL / VWL, Lebensphasen eines Unternehmens • Studium und Hochschule: Aufbau und Struktur der Hochschule, Organisation des Studiums, Lern- und Studiertechniken
Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentieren Prof. Dr. Zerres	W	2	2	• Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens • Recherche in Datenbanken und Bibliotheken • Materialauswahl, -auswertung und –verwaltung • Wissenschaftliches Zitieren und Bibliographieren • Juristische Besonderheiten • Juristische Arbeitstechniken • Sprache und Stil in wissenschaftlichen Arbeiten

Englisch I Brigitte Brühl (LB) /Hyacinth Moodalie-Hünnemeyer	W	2	3	- Wiederholung der englischen Grammatik im Kontext von Business English - Schulung der Diskussionsfähigkeiten im Bereich von „Meetings“, Präsentationstechniken im Wirtschaftskontext und Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes, insbesondere in den Bereichen International Trade, Company Structure and Legal Forms, Business Ethics, Communication and Culture (International Competence, Hard and Soft Skills), Finance, Marketing - Zusätzliche Sprechfertigkeiten im Bereich Socializing in Business / intercultural training - Schriftliche Fähigkeiten, Geschäftskorrespondenz mit dem Schwerpunkt E-Mail
--	---	---	---	--

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Burkhard Kahre	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	7
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
180 h	6	90 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Schlüsselqualifikationen II (Englisch)				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Gute Englischkenntnisse

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	M 15 + SP	R	SP
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☒ absolvierte unbenotete Prüfung ☒ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- De Bono, E.: Die neue Denkschule, kreativer denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen - Van Dick, R. / West, M.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung - Lessel, W.: Projektmanagement - Bea / Scheurer / Hesselmann: Projektmanagement - De Marco, T.: Der Termin - Schneider, H. / Schneider, H.J.: Personalführung in Schneider, H. J. (Hrsg.): Mensch und Arbeit – ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis - Regnet, E.: Leadership Communication in Schneider, H. J. (Hrsg.): Mensch und Arbeit – ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis - Schulz von Thun, F. / Ruppel, J. / Stratmann, R.: Miteinander Reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte - Schwarz, G.: Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen - Holm / Putzke: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben - Lagodny, O.: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden - Holznagel / Schumacher / Ricke: Juristische Arbeitstechniken und Methoden - Tettinger / Mann: Einführung in die juristische Arbeitstechnik - Valerius, B.: Einführung in den Gutachtenstil - Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English B 2) Jeweils in der aktuellen Auflage
Sprache	Deutsch / Englisch Zuletzt aktualisiert 01.03.2021

Modul-Name	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften I			
Modul-Kürzel/-Nr.	GR_R I / 6			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Anhand der Grundlagen Wirtschaftswissenschaften I kennen die Studierenden im Digitalisierungsumfeld die Zusammenhänge zwischen den finanzwirtschaftlichen und güterwirtschaftlichen Teilprozessen im Rahmen des gesamtunternehmerischen Prozesses und verstehen die dort stattfindenden Geld- und Güterströme in den Sektionen Mittelbeschaffung, Mittelverwendung, Leistungserstellung und Leistungsverwertung und wie die Digitalisierung als Enabler diese Transformationsprozesse unterstützt. Sie können die Bedeutung einer effizienten Organisation und Führung des Unternehmensprozesses sowie dessen strategischer und operativer Steuerung durch das Management beurteilen, kennen wichtige Management-Konzepte und setzen die erworbenen Kompetenzen, um diese im Hinblick auf Ethik anzuwenden bzw. zu ergänzen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Rohleder	V	3	5	• Marketing • Organisation • Strategie • Management • Materialwirtschaft • Produktion • Rechnungswesen • Bilanzierung • Kosten- und Leistungsrechnung • Finanzierung

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Clotilde Rohleder	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	3	45 h	105 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Wirtschaftswissenschaft II, Rechnungswesen II, Investition und Finanzierung, Unternehmensführung I und Unternehmensführung II Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Rechnungswesen I				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	M15		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Schmalen, Helmut / Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaftslehre - Straub, Thomas: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Thommen, J.-P. / Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Wöhe, G. / Döring, U.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften II			
Modul-Kürzel/-Nr.	GR_R II / 7			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Grundlagen Wirtschaftswissenschaften II unterstützen insofern die Wirtschaftsrechts-Studiengangsziele, dass die Studierenden deren betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Kompetenzen auf mikro- bzw. makroökonomischen Perspektiven ausrichten. Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen der BWL und speziell der Statistik, der Finanzwirtschaft und der VWL und wenden die Methoden in Fallstudien an. Die Studierenden sind in der Lage, die Fähigkeit, statistische Instrumente zur Analyse kompakter Datenmassen in Abhängigkeit von der Skalenqualität der Daten einzusetzen. Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, kompakte Datenmassen durch Kennzahlen oder Grafiken zu charakterisieren. Dabei lernen sie die Zusammenhänge zwischen den Merkmalen zu beurteilen und können bedeutende ökonomische Kennzahlen (z.B. Preisindizes) bestimmen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, um bei unsicheren Ereignissen rational zu entscheiden und beherrschen die datenanalytischen Grundlagen für wissenschaftliche Forschung. Die Studierenden verwenden die Kenntnisse der quantitativen Methoden und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie. Die Studierenden kennen das Instrumentarium der Makroökonomie zur Steuerung des Wirtschaftsprozesses sowohl im Konjunkturzyklus als auch auf lange Sicht und den dafür erforderlichen institutionellen Regelungen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Wohlstand, Inflation, Wachstum, Sparen und Kapitalmärkte, Arbeitslosigkeit, Steuern und Staatshaushalt, Geldpolitik, Konjunkturschwankungen und -politik. Die Studierenden können die makroökonomischen Kennzahlen sowie Brutto-Inlandsprodukt, Brutto-National-Einkommen und Volkseinkommen errechnen und kennen Einflussfaktoren wie Digitalisierung als Wirtschaftswachstums- und Innovations-Enabler eines Landes. Sie sind in der Lage, die Inflation anhand des BIP-Deflators und des Verbraucherpreis-Indexes zu errechnen. Sie verwenden die Quantitätstheorie, um den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation zu berechnen. Sie können die Arbeitslosenquote errechnen. Sie erarbeiten deren Relevanz im täglichen Leben. Die Studierenden wenden das Rüstzeug für eine ökonomische Analyse sowohl für einzelwirtschaftliche Entscheidungen als auch für gesamtwirtschaftliche Prozesse an. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Mikroökonomie auf der Untersuchung des Verhaltens von Konsumenten und Produzenten, die im Rahmen des Marktmodells und Preisbildung vorkommende Errechnung der Grenzkosten und Grenzerträge zur Ermittlung des Maximum Gewinns, insbesondere anhand des Cournotscher Punkts den Maximum Gewinn im Monopolkontext. Die Studierenden sind in der Lage, die Preiselastizität zu errechnen und zu interpretieren. Die Studierenden verwenden ihre Kenntnisse in den quantitativen Methoden, um die Möglichkeiten zur Steuerung ihrer Entscheidungen über Anreizstrukturen zu ermitteln. Die Studierenden verstehen die Rolle des Staates als einem bedeutenden wirtschaftlichen Akteur und kennen die wichtigsten ökonomischen Theorien zur Gestaltung und Dimensionierung von Staatstätigkeit. Die Studierenden verwenden Grafiken als Lernhilfen zum besseren Verständnis und legen insbesondere Wert auf die gemeinsame Ausarbeitung und das Verständnis der Konzepte.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Prof. Dr. Rohleder	V	3	3	Mikroökonomie • Marktmodell und Preisbildung • Theorie des Haushalts • Theorie der Unternehmung • Marktformen Makroökonomie • Wohlstand • Inflation • Wachstum • Sparen und Kapitalmärkte • Arbeitslosigkeit • Steuern und Staatshaushalt • Geldpolitik • Konjunkturschwankungen und -politik
Quantitative Methoden Prof. Dr. Schubert	V	2	2	• Datenanalytische Grundlagen (Skalierungen, Graphische Darstellungen) • Eindimensionale Auswertungen (Lageparameter, Streumaße, Konzentrationskoeffizienten) • Mehrdimensionale Auswertungen (Korrelation und Regression) • Preisindizes • Erwartungswerte von zufälligen Ereignissen • Wahrscheinlichkeits- und Verteilungsfunktion (diskret- und stetig) • Signifikanz und Testen von Hypothesen

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Clotilde Rohleder	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	5	75 h	75 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Steuern I				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Mankiw, N.G. / Taylor, M.P.: Economics - Beck, H.: Volkswirtschaftslehre - Martin, T.: Finanzmathematik: Grundlagen – Prinzipien – Beispiele - Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik - Bamberg, G. / Baur, F. / Krapp, M.: Statistik jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Rechnungswesen I			
Modul-Kürzel/-Nr.	RW I / 8			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	<u>Wirtschaftskenntnisse</u> Basierend auf grundlegenden Kenntnissen über den Zusammenhang zwischen Erfolg und Vermögen können die Studierenden mittels der doppelten Buchführung und der Jahresabschlusserstellung Geschäftsvorfälle bewerten, dokumentieren und im Rahmen der unternehmensexternen Berichterstattung abbilden. Darauf aufbauend sind sie befähigt, unternehmensspezifische Erfolgsanpassungen vorzunehmen und diese dann im Rahmen der internen Kalkulation weiter zu verwenden. Sie können dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Kostenrechnungsmethoden <u>verstehen</u> und beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument nutzen. Die Studierenden sind damit qualifiziert, einfache praktische Fragestellungen des internen und externen Rechnungswesens eigenständig zu beantworten und in weiterführende betriebswirtschaftliche Themengebiete (u.a. Bilanzierung und Bilanzanalyse sowie Finanzierung und Investition) einzusteigen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☒ Sonstiges: Tutorium			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Finanzbuchführung und Jahresabschluss Prof. Dr. Glaser	V	3	4	- Grundlagen: Rolle der Finanzbuchhaltung im Unternehmen, handelsrechtliche Grundlagen, Möglichkeiten der Erfolgsermittlung und zeitliche / sachliche Abgrenzungen - Systematik der doppelten Buchführung und der Bilanzierung - Buchhalterische Abbildung grundlegender Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen - Rechtsformspezifische Gewinnverteilung - Erstellung einfacher Jahresabschlüsse
Kosten- und Leistungsrechnung Prof. Dr. Laier	V	3	4	- Begriffliche Grundlagen, Problemstellungen und Vorgehensweisen der Kostenrechnung - Kostenartenrechnung - Voll- und Teilkostenrechnung (Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung) - Prozesskostenrechnung - Target Costing (Zielkostenrechnung) - Plankostenrechnung und Gewinnschwellenanalyse (Break-Even-Analyse)

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Burkhard Kahre	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	8
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
240 h	6	90 h	150 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	1	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für die Module Rechnungswesen II und Unternehmensführung II (insb. die Vorlesung Finanzielle Führung) Sinnvoll zu kombinieren mit: -				
Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine			
Empfohlene Vorkenntnisse				

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzen - Coenenberg, A. et. al.: Einführung in das Rechnungswesen - Coenenberg, A. / Fischer, T. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse - Eisele, W. / Knobloch, A.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens - Ellrott, H. / Budde (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar - Friedl, G. / Hofmann, C. / Pedell, B.: Kostenrechnung - Küting, K. / Weber, C. (Hrsg.): Handbuch der Rechnungslegung - Einzelabschluss jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021	

Modul-Name	Steuern I			
Modul-Kürzel/-Nr.	ST I / 9			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die Funktion und Bedeutung der insbesondere aus der Sicht des Unternehmers wesentlichen Steuerarten in Deutschland kennen. Das Lernziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden die Auswirkungen der Einkommenssteuer (EStG) und der Umsatzsteuer (UStG) auf die Vermögensposition der wirtschaftlichen Akteure berechnen, die Steuerschuld ermitteln und Steuergestaltungsoptionen benennen können. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Grunderwerbsteuer (GrEStG) sowie der Erbschaft- und Schenkungsteuer (ErbStG) vermittelt. Durch Kenntnisse des Steuerverfahrensrecht (AO) können die Studierenden zudem sowohl die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen als auch die Steuerfestsetzung, Steuererhebung und Steuervollstreckung nachvollziehen. Die Studierenden sind damit qualifiziert, grundlegende einkommens- und verkehrssteuerliche Sachverhalte einschließlich des jeweiligen zivilrechtlichen Hintergrundes zu analysieren und zu lösen, Handlungsempfehlungen zu geben und verfahrensrechtliche Aussagen zu treffen. Auf diese Weise vermittelt das Modul die steuerlichen Kenntnisse, die für die Beurteilung unternehmenssteuerrechtlicher Fragestellungen erforderlich ist und schafft damit die Grundlage für das Modul Steuern II.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☒ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Einkommen- und Verkehrssteuern, Abgabenordnung Prof. Dr. Maier	V	3	5	- Grundlagen der Besteuerung: Rechtsnormen, Besteuerungsgrundsätze, Steuerpflicht, Bemessungsgrundlagen, Steuertarife, Steuererhebung, finanzwissenschaftliche Aspekte; Steuerarten und Steueraufkommen im Überblick - Einführung in die Einkommensteuer: Einkunftsarten, Einkünfteermittlung, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Freibeträge, Tarife, zu versteuerndes Einkommen, Steuerermäßigungen, Steuerfestsetzung - Einführung in die Umsatzsteuer: Steuerbare Umsätze, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlagen, Steuersätze, Vorsteuerabzug, Besteuerungsverfahren - Grundzüge der Grunderwerbsteuer - Grundzüge der Erbschafts- und Schenkungssteuer - Grundzüge der Abgabenordnung: Besteuerungsgrundlagen, Steuerfestsetzung, -erhebung und -vollstreckung - Übungen und Fallstudien

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Thomas Maier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	3	45 h	105 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	2	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Steuern II Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Finanzbuchführung und Jahresabschluss				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht - Fehrenbacher/Stahmann/Traut, Klausurentraining Steuerrecht - Grefe, Unternehmenssteuern - Kußmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Stobbe, Steuern kompakt - Stobbe, Steuern kompakt Klausuren - Tipke/Lang, Steuerrecht jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021	

Modul-Name	Schlüsselqualifikationen II			
Modul-Kürzel/-Nr.	SQ II / 10			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Sprach- und Rechtskenntnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Business Englisch Sprachkenntnisse sowie über Kenntnisse englischer rechtlicher Terminologie und können diese schriftlich als auch mündlich anwenden. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in den Anwendungsbereich der jeweiligen Terminologie und die rechtliche Relevanz der jeweiligen Verwendung rechtlich inhaltlich belegter Begriffe in unterschiedlichen Rechtsordnungen und im jeweiligen unternehmerischen Umfeld. Sie sind in der Lage, rechtliche und unternehmerische Inhalte sprachlich umzusetzen sowohl mündlich in Verhandlungen, Diskussionen, Präsentationen oder Besprechungen als auch schriftlich in den jeweiligen rechtlichen Dokumenten bzw. dem entsprechenden Schriftverkehr. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden und sich bei Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet in englischer Sprache adäquat auszudrücken. Die Bearbeitung von rechtlichen Texten (Vertragsmuster, Aufsätze, Auszüge aus Fachbüchern, rechtliche Presse) sowie von Praxisfällen, aktuellen Gerichtsentscheidungen in englischer Sprache sowie aktueller Beispiele aus der Unternehmenskommunikation stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage die jeweiligen Inhalte unternehmerisch verwertbar und rechtlich korrekt in englischer Sprache zu bearbeiten. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse in englischer Sprache ausdrücken und wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden kennen die Prinzipien und Methoden des rechtlichen Schreibens und Formulierens in Bezug auf unterschiedliche Textformen/-arten im rechtlichen und unternehmerischen Kontext. Sozialkompetenz: Die Studierenden verstehen es zudem ihr Wissen in Gruppen anzuwenden und entsprechend zu kommunizieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen sachlicher Diskussionen und Methoden der Streitvermeidung. Sie sind zudem auch in englischer Sprache in der Lage, ihre Ideen und Argumente schriftlich und mündlich klar auszudrücken und mit anderen effektiv in Gruppen zusammenzuarbeiten. Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden können sich im beruflichen Kontext auf Englisch entsprechend Niveau B 2, in Teilen auch entsprechend Niveau C 1 sicher mündlich und schriftlich verstehen und ausdrücken.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Englisch II Hyacinth Moodalie- Hünemeyer / Ian Howe	W	2	2	- Vertiefung in den Fachwortschatz aus verschiedenen unternehmerischen und rechtlichen Bereichen - Vertiefung der Diskussionsfähigkeit, Präsentationstechniken und aktives Hören und Sprechen in den bereits bekannten Themenbereichen (Modul Schlüsselqualifikationen I) und zusätzlich in den Bereichen Merger& Acquisitions, Intellectual Property und Risk Management - Erweiterung des Leseverstehens - Einführung in das Verhandeln in englischer Sprache (Business Negotiations) - Schriftliche Fähigkeiten: Geschäftskorrespondenz mit dem Schwerpunkt Briefe
Legal Terminology Prof. Dr. Klodt-Bußmann	V / Ü	2	4	- Vertiefung und Erweiterung des Fachwortschatzes aus verschiedenen wirtschaftsrechtlichen Bereichen - Vertiefung des Leseverstehens, aktiven Hörens und Diskussionsfähigkeit zu wirtschaftsrechtlichen Themen - Verstehen, Bearbeiten und Entwerfen rechtlicher Texte und Schreiben (u.a. Briefe, Vertragsentwürfe, Stellungnahmen, Gesellschafterbeschlüsse etc.) - Lesen und Diskussion aktueller Presseartikel aus dem wirtschaftsrechtlichen Bereich - Erweiterte Präsentationstechniken

				Vertiefte Konsolidierung der Grammatikkenntnisse insbesondere in Bezug auf die Besonderheiten im Entwurf von Vertragstexten
--	--	--	--	---

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	6
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
180 h	4	60 h	120 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Unternehmensrecht III Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	
Empfohlene Vorkenntnisse	Englisch I bzw. Englisch I und II für Legal Terminology

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	M 15 + SP		
	Modulteilprüfung (MTP)		R	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☒ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English B 2) - Maier-Fairclough, J. / Butzphal, G.: Career Express (Business English C 1) - Linhart, K.: Wörterbuch Recht, Englisch-Deutsch, Deutsch- Englisch - Heidinger, F. / Hubalek, An.: Angloamerikanische Rechtssprache, Anglo-American Legal Language - Chartrand/Millar/Wiltshire: English for Contract and Company Law - Bailey, Stephen: Academic Writing – A Handbook for International Students - Daigneault, Edward: Drafting International Contracts in Legal English - Gifis, Steven: Dictionary of Legal Terms - Finch/Fafinski: Legal Skills jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Englisch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Unternehmensrecht I			
Modul-Kürzel/-Nr.	UR I / 11			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in weiteren Bereichen des Wirtschaftsrechts, insbesondere im Bereich des Verwaltungsrechts, des Verwaltungsprozessrechts sowie des Zivilprozess-Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrechts. Die Studierenden verfügen im Einzelnen über solide Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht und darüber hinaus auch über die Grundkenntnisse in ausgesuchten Gebieten des besonderen Verwaltungsrechts (z.B. im Baurecht, Gewerberecht, Umweltrecht). Die Studierenden besitzen zudem über Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise der Verwaltung und über deren unterschiedliche Handlungsformen (Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, schlicht hoheitliches und privates Handeln) einschließlich der Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen eines Unternehmens im Umgang mit Behörden zu erkennen, diese zu artikulieren und rechtlich umzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, auf Fallfragen verwaltungsrechtliche Normen unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtssystematik anzuwenden. Aufgrund ihrer Kenntnisse über das verwaltungsrechtliche Verfahren und den Umgang mit Behörden sind sie befähigt, ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse auf leichte bis mittelschwere Rechtsfälle in der Praxis anzuwenden und damit umzusetzen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Zivilprozessrechts, insbesondere des Erkenntnisverfahrens sowie des sich in der Praxis häufig anschließenden Vollstreckungsverfahrens, zum einen in Form der Einzelzwangsvollstreckung, zum anderen in einem Insolvenzverfahren als sog. Gesamtvollstreckungsverfahren. Hierzu zählen auch Formen außergerichtlicher Streitbeilegung und das außergerichtliche und gerichtliche Mahnverfahren. Die Studierenden sind aufgrund der erlangten Kenntnisse in der Lage, selbständig das Mahnverfahren zu betreiben, das Erkenntnisverfahren eigenverantwortlich zu verfolgen bzw. mit externen Rechtsanwälten zu gestalten sowie die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und –möglichkeiten auszunutzen bzw. zu steuern. Damit besitzen sie die Fähigkeit, als zukünftiger Wirtschaftsjurist die Kommunikation zwischen der Geschäftsleitung und der externen Rechtsberatung entscheidungsorientiert führen zu können. („Dolmetscherfunktion“). Die Studierenden sind aufgrund ihrer Grundkenntnisse des Insolvenzrechts befähigt, Krisen frühzeitig zu erkennen sowie ein effizientes Krisenmanagement betreiben zu können. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte des Insolvenzrechts auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht einzuordnen und Lösungen für insolvenzrechtliche Probleme im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln, so etwa aus Schuldnersicht Bezug auf die Insolvenzantragspflicht oder aus Gläubigersicht in Bezug auf die Geltendmachung zustehender Rechte als Gläubiger.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Grundzüge des Verwaltungsrechts Wolfgang Frick (LB)	V/Ü	2	2	• Allgemeines Verwaltungsrecht, insbesondere das Recht verwaltungsrechtliche Verfahren vor den Behörden • Grundzüge des Besonderen Verwaltungsrechts sowie die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts
Krisen und Insolvenzrecht (ZPO/InsO/AnfG) Matthias Kaiser (LB)	V/Ü	3	5	• Zivilprozessualer Ablauf • Mahn- und Erkenntnisverfahren • Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und –instrumente • Grundlagen des Insolvenzrechts (Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten, Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung, Wirkungen der Insolvenzeröffnung, Insolvenzanfechtung, Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung, Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen, Verteilung und Beendigung, Insolvenzplan)

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Thomas Maier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	7
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
210 h	5	75 h	135 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017

Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -
--	---

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	K 90 R		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht - Deterbeck: Allgemeines Verwaltungsrecht - Brühl: Verwaltungsrecht für die Fallbearbeitung - Hemmer / Wüst: Grundwissen Verwaltungsrecht - Brox, H. / Walker, W.D.: Zwangsvollstreckung - Baumfalk, W.: ZPO - Münster / Meller-Hannich, C.: Zivilprozessrecht - Musielak: Grundkurs ZPO - Schellhammer, K.: Zivilprozess - Thomas, H. / Putzo, H.: Zivilprozessrecht - Reischl, K.: Insolvenzrecht - Foerste, U.: Insolvenzrecht jeweils in der aktuellen Auflage. Weitere spezifische Empfehlungen werden ggfs. in den Veranstaltungen gegeben.		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Unternehmensrecht II			
Modul-Kürzel/-Nr.	UR II / 12			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Rechtskenntnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des Handelsrechts sowie des Gesellschaftsrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie erkennen selbständig die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns und sind in der Lage, diese zu bearbeiten und zu lösen und damit Fehler in der Unternehmensführung zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihr Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das Handelsrecht sowie das Personen- und das Kapitalgesellschaftsrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden in unternehmerischen und rechtlichen Zusammenhängen denken und die juristischen Konsequenzen von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in rechtlichen Zusammenhängen werten. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse ableiten und erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Fachbezogene Positionen werden sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt. Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im Handels- und Gesellschaftsrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des Handels- und Gesellschaftsrechts und sind in der Lage dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal anzuwenden. Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, ihre Lösungsvorschläge und Argumente in schriftlicher und mündlicher Form klar auszudrücken und können selbständig sowie mit anderen Studierenden in Gruppen gemeinsame Lösungen diskutieren und erarbeiten. Gesellschaftliches Grundwissen Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche und unternehmerische und damit gesellschaftliche Problemstellungen zu erfassen, eigene Positionen zu entwickeln und die Bedeutung der Wirtschaftsgesetze für die unternehmerische Tätigkeit in Theorie und Praxis zu verstehen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Handels- und Gesellschaftsrechts Prof. Dr. Oliver Haag	V	6	9	• Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute • Handelsstand • allgemeine und besondere Handelsgeschäfte • Internationales Handelsrecht • Aspekte der Rechtsformwahl • Personengesellschaftsrecht • Kapitalgesellschaftsrecht • Grundzüge des Konzernrechts • Unternehmensverträge • Grenzüberschreitende und ausländische Rechtsformen

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Oliver Haag	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	9
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
270 h	6	90 h	180 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	4	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Compliance / Corporate – Contract Management Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Fallstudien HGB				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Haag / Erdl: Handels- und Gesellschaftsrecht Fälle und Schemata - Haag / Löffler: Praxiskommentar zum Handelsrecht - Klunzinger: Grundzüge des Handelsrechts - Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts - Lutter / Hommelhoff: GmbHG-Kommentar jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Praktische Übungen II			
Modul-Kürzel/-Nr.	PÜ II / 13			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen durch Wiederholung und Vertiefung der in den vorangegangenen bzw. parallel laufenden Modulen behandelten Inhalte über vertiefte und fundierte Kenntnisse im bürgerlichen Recht, insbesondere in den – für die unternehmerische Tätigkeit im Vordergrund stehen den – ersten drei Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht. Die Studierenden besitzen die methodischen Fähigkeiten und Kenntnisse, einfache bis mittelschwere Rechtsprobleme aus diesen Bereichen zu erkennen und methodengerecht in Form eines Gutachtens zu lösen; in Ergänzung hierzu sind sie in der Lage, spezielle Fragestellungen wissenschaftlich in Form von Themenarbeiten und Präsentationen aufzuarbeiten und einer Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind weiterhin durch die Kenntnis der jeweiligen Rechtsnormen und juristischen Methodik in der Lage, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, ihr Wissen im weiteren Verlauf des Studiums zu vertiefen, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellen die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt wider.			
Lehr- und Lernformen	☐ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Fallstudien BGB (Rep.) Prof. Dr. Zerres	Ü	2	2	- Inhalte aus den Veranstaltungen „Wirtschaftsprivatrecht I und II - Juristische Methodik - Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten
Fallstudien Handels- und Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Zerres	Ü	2	3	- Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute - Handelsstand - Allgemeine und Besondere Handelsgeschäfte - Internationales Handelsrecht - Personengesellschaftsrecht - Kapitalgesellschaftsrecht

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Thomas Zerres	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Fallstudien HuG mit der begleitenden Vorlesung				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Wirtschaftsprivatrecht I und II

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)		R	
	Modulteilprüfung (MTP)			

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☐ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☒ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis
--	--

Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____		
Literatur/Medien	Vgl. Hinweise zu den jeweiligen Vorlesungen. Weitere spezielle bzw. ergänzende Literaturempfehlungen werden ggf. in den Veranstaltungen gegeben.		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Arbeitsrecht			
Modul-Kürzel/-Nr.	AR / 14			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Rechtskenntnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des Individualarbeitsrechts sowie des kollektiven Arbeitsrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen des Arbeitsrechts und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Rahmenvorgaben des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts selbstständig zu bearbeiten und zu lösen und damit Fehler in der Personalführung und insbesondere im Zusammenwirken mit Gewerkschaften und Betriebsräten zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken zu entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftlich fundierte Ergebnisse abzuleiten und zu erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen sowie selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Die Studierenden können fachbezogene Positionen sowohl aus Arbeitnehmer- als auch aus Arbeitgeberseite formulieren und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermitteln. Die Studierenden verfügen folglich über ein breites und integriertes und zugleich praxisorientiertes Wissen im Arbeitsrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des Arbeitsrechts und sind in der Lage dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal und lateral anzuwenden. Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, ihre Lösungsvorschläge und Argumente in schriftlicher und mündlicher Form klar auszudrücken und können alleine sowie mit anderen Studierenden in Gruppen gemeinsame Lösungen diskutieren und erarbeiten. Gesellschaftliches Grundwissen Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche, unternehmerische und damit gesellschaftliche Problemstellungen zu erfassen, eigene Positionen zu entwickeln und die Bedeutung der arbeitsrechtlichen Gesetze und der Rechtsprechung in Theorie und Praxis zu verstehen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Arbeitsrecht Prof. Dr. Oliver Haag	V/Ü	4	5	• Begründung von Arbeitsverhältnissen • Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien • Haftung im Arbeitsverhältnis • Beendigung von Arbeitsverhältnissen • Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz • Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit • Internationales Arbeitsrecht • Koalitionsrecht • Tarifvertragsrecht • Arbeitskampfrecht • Nationales und europäisches Betriebsverfassungsrecht • Mitbestimmungsrecht

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Oliver Haag	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Unternehmensrecht II Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Unternehmensführung I			
Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine			
Empfohlene Vorkenntnisse				
Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, - Haag, Arbeitsrecht, - Junker: Grundkurs Arbeitsrecht, - Schaub: Arbeitsrecht-Handbuch, - Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021	

Modul-Name	Gewerblicher Rechtsschutz und verwandte Gebiete			
Modul-Kürzel/-Nr.	GWR / 15			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul umfasst die Bereiche Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht) und Urheberrecht sowie das Marken-, Patent- und Gebrauchsmusterrecht nebst dem Recht am eingetragenen Design. Außerdem umfasst das Modul die in der Praxis wichtigen, weil schnellsten Wege, bei rechtlichen Auseinandersetzungen zu einer (vorläufigen) Sicherung der eigenen Rechte zu gelangen. Dazu zählen die außergerichtliche Abmahnung sowie das einstweilige Verfügungsverfahren. Die Bachelorstudierenden haben vertiefte Kenntnisse über den komplexen Themenbereich des Gewerblichen Rechtsschutzes nebst den verwandten Rechtsgebieten und seine Stellung im Rechtssystem erworben und ein Verständnis dafür erlangt, welche essentielle Bedeutung der Themenbereich für innovative Unternehmen hat. Daneben haben die Studierenden gelernt, sich als Unternehmen innerhalb der gesetzlichen Regeln lauterer Wettbewerbs zu bewegen. Das versetzt sie in die Lage, die Ergebnisse herausragender geistiger Leistungen mit Hilfe von gewerblichen Schutzrechten vor Eingriffen Dritter zu sichern. Ihre Kenntnisse darüber und das vertiefte Verständnis dafür befähigen die Studierenden, die jeweiligen nationalen und internationalen Eintragungsverfahren zu bedienen. Auch haben sie das notwendige Wissen darüber erlangt, sich gegen Angriffsmöglichkeiten Dritter, etwa in Form von Widersprüchen/Einsprüchen bzw. Löschungsklagen/Nichtigkeitsklagen oder Vindikationsklagen effektiv und entschieden zur Wehr zu setzen. Darüber hinaus können sie beurteilen, welches Verhalten im wirtschaftlichen Wettbewerb als lauter, welches als unlauter anzusehen ist und welche rechtlichen Konsequenzen aus einer am Ende unzulässigen geschäftlichen Handlung zu ziehen sind. Auch insoweit sind sie befähigt, nicht nur das Erlernte anzuwenden, sondern darüber hinaus auch eigenständige strategische Lösungswege unter Berücksichtigung von rechtlichen, sozialen und unternehmensethischen Belangen auszuarbeiten. Bei den Interessensabwägungen haben sie stets die Bedeutung und Wirkungsmacht der Grundrechte im Blick. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, einfache bis mittelschwere Fälle im Zusammenhang mit Angriff/Verteidigung von Schutzrechten, Urheberrechten und dem ergänzenden wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutz zu lösen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Urheberrecht Prof. Dr. Engelsing	V	2	2	- Grundzüge des Urheberrechts - Verwertungsgesellschaften (VGG) - Recht am eigenen Bild (KUG)
Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht) Prof. Dr. Engelsing	V	2	2	- Grundzüge des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (ausgenommen: Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz) - Preisangabenverordnung
Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrecht und Recht am eingetragenen Design Prof. Dr. Engelsing	V	4	4	- Grundzüge des Markenrechts - Grundzüge des Patentrechts - Grundzüge des Gebrauchsmusterrechts - Grundzüge des Rechts am eingetragenen Design - Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz - Abmahnung und einstweiliges Verfügungsverfahren

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Susanne Engelsing	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	8
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
240 h	8	120 h	120 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Innovation und Recht Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	K 120 (UrheberR) K 120 (WettbR), R+K120		

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____

Literatur/Medien	- Eisenmann / Jautz: Grundwissen Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht; Mit 55 Fällen und Lösungen - Ilzhöfer, V.: Patent-, Marken- und Urheberrecht - Benkard: Kommentar zum Patentgesetz - Ströbele, P. / Hacker, F.: Kommentar zum Markengesetz - Ingerl, R. / Rohnke, C.: Kommentar zum Markengesetz - Wandtke / Bullinger: Urheberrecht - Köhler / Bornkamp / Baumbach / Hefermehl: Kommentar zum Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb – UWG - Piper / Ohly / Sosnitza: Kommentar zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb - Melullis: Handbuch des Wettbewerbsprozesses - Pastor / Ahrens: Der Wettbewerbsprozess jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Rechnungswesen II			
Modul-Kürzel/-Nr.	RW II / 16			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	<u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studenten und Studentinnen können Jahresabschlüsse nach nationalen (HGB, EStG) und internationalen Rechnungslegungsnormen (IFRS) erstellen, gestalten und interpretieren. Vor allem können sie den Bilanzansatz und die Bilanzbewertung im Allgemeinen und in bilanziellen Spezialfällen ermitteln und vor dem Hintergrund des jeweiligen Zwecksystems würdigen (<u>Wissen</u>). Damit können die Studenten und Studentinnen Jahresabschlüsse lesen, eigenständig erstellen, analysieren und mittels Sachverhalts- und Darstellungsgestaltung beeinflussen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Unterschiede zwischen den nationalen und internationalen Abschlüssen zu identifizieren und zu beurteilen (<u>Verstehen</u>). Sie sind damit für grundlegende Aufgaben im Rechnungswesen eines Unternehmens oder in der rechnungslegungsnahen Beratung qualifiziert.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Bilanzierung und Bilanzanalyse Prof. Dr. Kahre	V	2	3	• Formen der Erfolgsvermittlung: Kassen-, Bilanz- und Betriebsvermögensvergleich, zeitliche und sachliche Abgrenzungen, Wesen der pagatorischen Bilanz • Aufgaben, Adressaten und Basiselemente des Jahresabschlusses und Lageberichts • Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit nach HGB und EStG • Besonderheiten bei der Bilanzierung von Vermögensgegenständen / positiven Wirtschaftsgütern, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden / negativen Wirtschaftsgütern • Ausweis, Dotierung und Verwendung des Eigenkapitals • Steuerberechnung und -ausweis (inkl. latente Steuern) • Sonstige Berichtbestandteile, insb. Kapitalflussrechnung und GuV unterschieden nach UKV und GKV • Finanz- und erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse
Internationale Bilanzierung (IFRS) Prof. Dr. Kahre	V	2	2	• Umfeld, System, Grundlagen und Rechenwerke des IFRS-Abschlusses • Besonderheiten bei der Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden, insb. in Abgrenzung zur handelsrechtlichen Bilanzierung • Sonstige Jahresabschlussbestandteile

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Burkhard Kahre	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzen - Baetge, J. / Kirsch, H. / Thiele, S.: Bilanzanalyse - Ballwieser, W.: IFRS-Rechnungslegung: Konzept, Regeln und Wirkungen - Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: Mit Aufgaben und Lösungen - Coenenberg, A. et. al.: Einführung in das Rechnungswesen - Ellrott, H. / Budde (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar - Kahre, B./ Laier, R./ Vanini, U.: Financial Management - Küting, K. / Weber, C. (Hrsg.): Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss - Pellens, B. / Fülber, R. / Gassen, J. / Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch		Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Finanzierung und Investition			
Modul-Kürzel/-Nr.	FI / 17			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	<u>Wirtschaftskenntnisse</u> Die Studenten und Studentinnen werden befähigt, grundlegende Investitionsalternativen bewerten und Finanzierungsalternativen eines Unternehmens beurteilen zu können. Neben der Kenntnis der Bewertungsverfahren können sie zudem auch die klassischen Methoden der Investitionsrechnung und die praxistypischen Verfahren der Unternehmensbewertung anlassbezogen anwenden. Mit diesem <u>Wissen</u> können sie zieladäquate Aussagen über die Vorteilhaftigkeit einer Investition treffen, ohne die praktischen und theoretischen Grenzen dieser Vorteilhaftigkeitsrechnungen zu ignorieren. Ferner <u>verstehen</u> sie die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Instrumente zur Unternehmensfinanzierung und können Vor- und Nachteile der Finanzierungsformen beurteilen und im spezifischen Anwendungsfall abwägen. Sie können zudem die Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden (Finanzierungs-) Chancen und Risiken einschätzen. Damit sind die Studierenden befähigt, einfache Sachverhalte im Finanzwesen eines Unternehmens zu beurteilen und Investitionsentscheidungen finanzwirtschaftlich fundieren zu können.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung Prof. Dr. Kahre	V	3	5	- Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Investitionsbeurteilung - Klassische Ansätze der statischen und dynamischen Investitionsrechnung - Traditionelle, entscheidungstheoretische und kapitaltheoretische Ansätze der Investitionsrechnung unter Unsicherheit - Bewertungstheoretische Grundlagen und Verfahren der Unternehmensbewertung - Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Klassifizierung der Instrumente - Instrumente der Außen- und Innenfinanzierung - Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten derivativer Finanzinstrumente

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Burkhard Kahre	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	3	45 h	105 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017

Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Finanzielle Führung
---	---

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Däumler, K / Grabe, J.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung - Hölscher, R.: Investition, Finanzierung und Steuern - Kahre, B./ Laier, R./ Vanini, U.: Financial Management - Pape, U.: Grundlagen der Finanzierung und Investition – Mit Fallbeispielen und Übungen - Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung - Sigloch, J.: Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021	

Modul-Name	Unternehmensführung I			
Modul-Kürzel/-Nr.	UF I / 18			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Kompetenzziele Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Corporate Governance, mittels derer die Leitungs- und Kontrollqualität in großen Unternehmen zum Wohle der Stakeholder sichergestellt werden sollen. Diesbezüglich vermögen sie, die Bedeutung des dualistischen Systems sowie des Deutschen Corporate Governance Kodex für den Wirtschaftsstandort Deutschland im Vergleich mit den international vorherrschenden Systemen einzuschätzen. Des Weiteren erlernen sie die Aufgaben und Relevanz der Abschlussprüfung für die Glaubwürdigkeit der Corporate Governance. Des Weiteren erarbeiten sich die Studierenden vertieftes Grundlagenwissen über Führungstheorien und Führungsinstrumente. Dadurch können sie den Wert zielgerichteter Führung im Unternehmen sowie die Notwendigkeit stetiger Weiterentwicklung von Führungskräften, die über die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens entscheidet, nachvollziehen. Sie sind zudem in der Lage, den Nutzen von Personalmanagement für Unternehmen darzustellen sowie dessen Methoden und Instrumente zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Human Resources einzuordnen. HQR-Ziele Die Studierenden setzen ihr erlangtes Wissen in diesem Modul so ein, dass sie ihren Wert als angehende Wirtschaftsjuristen im Unternehmen und auch als Praktikanten während des Praxissemesters deutlich machen. Mit ihren Kenntnissen über die Governance eines Unternehmens sowie über Personalführung und -management haben sie sich Kenntnisse verschafft, um ihnen helfen, sich schnell einen Einblick in das jeweilige Unternehmen zu verschaffen und damit mit ihren Kompetenzen zu überzeugen. Lernergebnisse Die Studierenden verschaffen sich mit den Kenntnissen aus diesem Modul grundlegende Erkenntnisse darüber, wie Unternehmen geführt und die Kontrolle des Managements ausgeübt werden. Dies befähigt die Studierenden u.a., eigenständig Leitungs- und Kontrollsysteme zu analysieren, Stärken und Schwachpunkte zu erkennen und entsprechende Optimierungsvorschläge als Wirtschaftsjuristen im Unternehmen zu unterbreiten. Des Weiteren machen sie sich bewusst, wie wichtig Personal und dessen Führung für den wirtschaftlichen Erfolg jedes Unternehmens sind.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Personal und Führung Prof. Dr. Laier	V	2	2	- Aufgaben, Ziele, Einbindung des Personalmanagements im Unternehmen - Ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Ansätze - Mitarbeiterfluss- und Belohnungssysteme - Aufgaben, Ziele der Personalführung, Führungstheorien - Unternehmensleitbilder, Führungsstile, - Führungsstile, Führungskräfteauswahl, -entwicklung
Corporate Governance Prof. Dr. Laier	V	2	3	- Corporate Governance und Unternehmensverfassung - Monistische und dualistische Leitungsmodelle - Leitungskompetenzen des Vorstands - Kontrollkompetenzen der Hauptversammlung, des Aufsichtsrats und des Abschlussprüfers - Interessenvertretungskompetenz der Arbeitnehmer - Deutscher Corporate Governance Kodex

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Rainer Laier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☐ 1 ☒ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	4	60 h	90 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Unternehmensführung II (Modul 22), Integriertes Praktisches Studiensemester (Modul 20) Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Unternehmensrecht II (Modul 12), Arbeitsrecht (Modul 14)				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Stock-Homburg, R.: Personalmanagement-Theorien, Konzepte, Instrumente - Olfert, K.: Personalwirtschaft - Scholz, Ch.: Grundzüge des Personalmanagements - Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit - Schewe, G.: Unternehmensverfassung, Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung - von Werder, A.: Führungsorganisation, Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Steuern II			
Modul-Kürzel/-Nr.	ST II / 19			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Das Lernziel dieses Moduls ist die gestalterische Beherrschung der praxisrelevanten Grundlagen der Unternehmenssteuern und die Sicherstellung der steuerlichen Rechtsbefolgung. Aufbauend auf dem Modul Steuern I beherrschen die Studierenden die Ergebnisermittlung von Kapitalgesellschaften (KStG) und Personengesellschaften (EStG / KStG) sowie die gewerbsteuerliche Gewinnermittlung (GewStG). Der Fokus liegt dabei auch auf den betriebswirtschaftlichen Wirkungen der Steuerarten auf das steuerpflichtige Unternehmen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Besteuerung von Unternehmen einschließlich der damit verbundenen zivilrechtlichen Vorgänge zu erkennen und fachlich qualifiziert zu beurteilen. Dadurch sind Sie befähigt, sowohl im Unternehmen als auch in der Steuerberatung einfache Sachverhalte der Unternehmensbesteuerung festzustellen, zu bewerten und zu gestalten.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☒ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Unternehmenssteuern Prof. Dr. Maier	V	3	5	- Grundlagen der Unternehmensbesteuerung - Einführung in die Körperschaftssteuer: Steuersubjekte, Relevanz des EStG, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, innerbilanzielle und außerbilanzielle Anpassungen einschl. Beteiligungserträge, Beteiligungsveräußerungen, verdeckte Einlagen und Gewinnausschüttungen, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Mantelkauf, Organschaft - Einführung in die Gewerbesteuer: Objektsteuercharakter, Steuerschuldner, Ermittlung des Gewerbeertrags einschl. Hinzurechnungs- und Kürzungsvorschriften, Gewerbesteuermessbetrag, Steuerschuld, Behandlung von Verlusten, Organschaft, Zerlegungsverfahren - Einführung in die Besteuerung von Personengesellschaften: Mitunternehmerschaften, Reichweite des Gewerbebetriebsbegriffs, additive Gewinnermittlung, Gesamthandsbilanzen und Sonderbilanzen, Ergänzungsbilanzen, Behandlungen von Verlusten - Rechtsformwahl einschließlich Gestaltungsansätze - Übungen und Fallstudien

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Thomas Maier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	5
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
150 h	3	45 h	105 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	3	03 / 2017

Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Vertiefung Steuern Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: Bilanzierung und Bilanzanalyse
--	---

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Steuern I (Modul 9)

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K 90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht - Grefe, Unternehmenssteuern - Fehrenbacher/Stahmann/Traut, Klausurentraining Steuerrecht - Kußmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften - Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften - Stobbe, Steuern kompakt - Stobbe, Steuern kompakt Klausuren - Tipke/Lang: Steuerrecht jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch		Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Integriertes Praktisches Semester			
Modul-Kürzel/-Nr.	PSS / 20			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben in ihrem praktischen Studiensemester einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit eines Juristen in Unternehmen, Organisationen, Gerichten oder Kanzleien im Bereich des Wirtschaftsrechts erlangt. Sie wurden damit befähigt, ihre bislang erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und rechtlich wie wirtschaftlich ausgewogene Lösungen für die sich hier stellenden spezifischen Probleme zu finden. Durch den intensiven Einsatz in der Praxis, die Konfrontation mit neuen, unbekannten praktischen und rechtlichen Problemen haben die Studierenden in Organisationen eine konkrete Vorstellung über ihre künftigen Betätigungsfelder in der Wirtschaft aber auch Fähigkeiten im Umgang in Unternehmen erworben. Durch die Vorbereitung und den Einsatz in ausgewählten Stellen der Unternehmen, die Aufgaben mit rechtlichem Bezug übertragen haben, sind die Studierenden befähigt worden, konkrete Umsetzung von Theoriewissen in Wirtschaftsunternehmen zu erproben und zu praktizieren. Durch den engen Praxiskontakt haben die Studierenden Kontakte zu künftigen potentiellen Arbeitgebern geknüpft und ihre eigenen Fähigkeiten und Wünsche konkreter ausgeprägt.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Praxissemestervor- und Nachbereitung Prof. Dr. Strittmatter / Sabine Häring (LB)	W	2	2	Lehrinhalte der vor- und nachbereitenden Veranstaltungen sind die Förderung des Transfers erlernter Studieninhalte aus den ersten vier Semestern für den Praxisaufenthalt, die Verbesserung der Qualität des Bewerbungsprozesses im Hinblick auf möglichst anspruchsvolle, gleichwohl passgenaue Praxisstellen, die Hilfestellung bei der Einbettung des Integrierten Praxissemesters in ein Gesamt-Curriculum sowie die strategische Planung des Praxisaufenthaltes, auch im Hinblick auf Bachelorarbeit und den Berufseinstieg. Schließlich wird auch der Erfahrungsaustausch mit Kommilitonen aber auch den vor dem Praxisaufenthalt stehenden Studierenden und die kritische Reflektion des Praxisaufenthaltes im Hinblick auf Erwartung und Ablauf erlernt.
Ausbildung in der Praxis			28	- Praktische Tätigkeit eines Juristen in Unternehmen, Organisationen, Gerichten oder Kanzleien - Anwendung des im Studium erworbenen Wissens

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Marc Strittmatter	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	30
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
900 h	2	30 h	870 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	5	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: ... Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: ...				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	Abgeschlossenes Grundstudium
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)		SP	
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☐ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☒ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☒ Sonstiges: Entfällt			
Literatur/Medien	Präsentation Praktikantenamt / Moodle			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	15.12.2019	

Modul-Name	Datenschutz und IT-Recht			
Modul-Kürzel/-Nr.	DITR / 21			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Bachelorstudierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen rechtlichen Grundlagen des IT- und Datenschutzrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgreifenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns selbständig zu erkennen, zu bearbeiten und im Bereich des IT- und Datenschutzrechts Fehler in der Unternehmensführung zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihr Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das IT- und Datenschutzrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden die Bedeutung der Digitalisierung von Produktionsprozessen und den Wandel zu neuen Geschäftsmodellen einer Dienstleistungsgesellschaft, welche Technologie- und datenintensiv sind, in unternehmerische und rechtliche Zusammenhängen einzuordnen. Ergänzend haben die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse über die technischen Zusammenhänge von IT erworben. Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Ergebnisse ableiten und erarbeiten und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Auch können fachbezogene Positionen, sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters, formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Die Studierenden verfügen folglich über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im IT- und Datenschutzrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen wie betriebspraktischen Herausforderungen bewiesen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Datenschutz und IT-Recht Christian Neuschwander (LB)	V	4	5	- Grundlagen des IT- und Datenschutzrechts - Grundverständnis der EDV (externer Referent auf Informatik) - Softwareschutz durch Urheber- und Patentrecht - Softwarelizenzrecht - IT-Projektvertragsrecht - Outsourcing- und Cloud-Verträge, Mitarbeiterübergang nach § 613a BGB - Grundlagen des Rechts auf Informationelle Selbstbestimmung - Erlaubnistatbestände im BDSG - Unternehmerische Pflichten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten - Auftragsdatenverarbeitung - Beschäftigtendatenschutz
Fallstudien Christian Neuschwander (LB)	V/Ü	2	3	Erarbeitung von Spezialmaterien aus dem IT- und Datenschutzrecht, zumeist anhand von Urteilen des BGH und EuGH in Referatsform mit Diskussion

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Marc Strittmatter	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	8
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
240 h	6	90 h	150 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	6	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	R + K 120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Dreier / Vogel: Software- und Computerrecht - Schneider: Handbuch des EDV-Rechts - Redeker: IT-Recht - Hoeren: IT-Recht - Härtig: Internetrecht - Kühling / Sividis / Seidel: Datenschutzrecht - Gola / Schomerus: Kommentar zum BDSG - Simitis: Kommentar zum BDSG - Hoeren: Online-Skripte zum IT- und Datenschutzrecht des ITM jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	15.12.2019

Modul-Name	Unternehmensführung II			
Modul-Kürzel/-Nr.	UF II / 22			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Kompetenzziele Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Unternehmensplanung, d.h. des strategischen Managements. Damit versetzen sie sich in die Lage, strategie-getriebene Lösungsansätze zu entwickeln, um Unternehmen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg auszurichten. Sie befähigen sich mit diesem Grundgerüst, sich aktiv bei ihren Unternehmenseinsätzen an der Umsetzung der entwickelten strategischen Konzepte zu beteiligen. Durch die erworbenen strategischen Marketing-Kenntnisse, wie z.B. mit dem Einsatz der Marktforschung, erarbeiten die Studierenden, Marketingziele im Einklang mit den Unternehmenszielen. Sie vermögen diese durch Gestaltungsvarianten von Marketinginstrumenten zu operationalisieren und deren Erreichung zu kontrollieren. In finanzieller Hinsicht können die Studierenden für einfache wirtschaftliche Sachverhalte sowohl die Position des Unternehmens analysieren und bewerten als auch Lösungsansätze formulieren und implementieren, um damit die strategische Arbeit, wie z.B. durch die Formulierung strategischer und operativer finanzieller Zielsetzungen zu unterstützen. Im Unternehmensplanspiel kombinieren die Studierenden das Wissen aus den Vorlesungen des Moduls Unternehmensführung. Sie führen im virtuellen Vorstandsteam ein Unternehmen, dessen Unternehmensalltag durch unternehmerische Entscheidungen, Ziel- und Wettbewerbskonflikte sowie die Steuerung des Unternehmens geprägt ist HQR-Ziele Die Studierenden verstehen die Bedeutung der drei Disziplinen, Unternehmensplanung, Marketing und finanzieller Führung für die betriebswirtschaftlich-orientierte Führung von Unternehmen. Mit ihrem dabei angeeigneten Wissen über Instrumente und Methoden verschaffen sie sich die Grundlagen für eine strukturierte sowie überzeugende Vorgehensweise, was die Zusammenarbeit in interdisziplinären Gruppen innerhalb und außerhalb von Unternehmen fördert. Lernziele Kombiniert mit dem Wissen aus den Vorlesungen des Moduls Unternehmensführung führen die Studierenden ein Unternehmensplanspiel durch. Sie setzen darin das Gelernte so ein, um ihr Unternehmen im Planspiel erfolgreich im Wettbewerb zu führen. Damit erlangen sie wertvolle quasi-praktische Erfahrungen, mit denen sie sowohl den Vorlesungsstoff vertiefen als auch nachhaltig grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge veranschaulichen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Finanzielle Führung Prof. Dr. Kahre	V	2	4	- Grundlagen: Gegenstand und Begriffe der finanziellen Führung; klassische, neoklassische und neoinstitutionalistische Finanzierungstheorien - Finanzielle Planung: Systeme der operativen Planung; Methoden und Dimensionen der Fortschreibungsplanung; Methoden der Neuplanung; Liquiditätsplanung - Finanzielle Steuerung: Finanzielles Management des Anlagevermögens (Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung) und des Umlaufvermögens (Working Capital Management und Liquiditätssteuerung); Methoden der Finanzierung und Kapitalstrukturentscheidungen - Finanzielle Analyse: Analyse der Wertkomponenten durch klassische Kennzahlen; Unternehmenswertanalyse durch wertorientierte Kennzahlen; Kennzahlensysteme - Finanzielles Risikomanagement: Finanzrisiken; Instrumente des finanziellen Risikomanagements; finanzielle Sicherungsgeschäfte - Finanzmarketing: Funktionen des Investor Relation Managements; Entwicklungstendenzen in Deutschland
Unternehmensplanung Prof. Dr. Laier	V/Ü	2	3	- Strategische Planung zur Sicherstellung des langfristigen Erfolgs des Unternehmens - Strategische Ansätze - Auseinandersetzung mit Unternehmen und dessen Umwelt - Systematischer Aufbau wettbewerbsfähiger Position basierend auf relevanten Erfolgspotentialen - Strategisches Management als Führungsaufgabe

				Durchführung des strategischen Managements anhand der Modelle von Porter, Ansoff etc.
Marketing Prof. Dr. Rohleder	V	2	3	- Grundlagen des Marketings (z.B. Märkte, Produkte, Nutzen, Marketingkonzept) - Strategisches Marketing, Online-Marketing - Operatives Marketing (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik) - Marketingkonzepte, Marketing- und Vertriebsaudits - Marktforschung, Marketingcontrolling - Einsatz von Relationship-Marketing (z.B. Kundenzufriedenheit, Kundenvertrauen)
Planspiel Prof. Dr. Burkhard Kahre Prof. Dr. Rainer Laier	V	1	2	- Führung eines Modellunternehmens - Förderung eines vernetzten Denkens zur Beherrschung der Komplexität sowie Unsicherheit in Entscheidungsfindung beim unternehmerischen Zusammenspiel von strategischem Management, Marketing, F&E, Einkauf, Kapazitäts- und Lagerplanung, Produktion, Vertrieb und Personal - Entscheidungsfindung unter Zeitdruck und im Wettbewerb - Einsatz betriebswirtschaftlicher Methoden und Informationen

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Rainer Laier	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	12
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
360 h	7	105 h	255 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	6	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für das Unternehmensplanspiel Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Finanzierung und Investition (Modul 17); Unternehmensplanung für Unternehmensplanspiel

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	K 120	SP	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☒ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Becker, H.: Investitionen und Finanzierung - Berk, J./ DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft - Däumler, K./ Grabe, J.: Betriebliche Finanzwirtschaft - Eilenberger, G./ Ernst, D./ Toebe, M.: Betriebliche Finanzwirtschaft - Hölscher, R.: Investition, Finanzierung und Steuern - Pape, U.: Grundlagen der Finanzwirtschaft - Rössle, W.: Die Finanzielle Führung der Unternehmung - Wöhe, G./ Bilstein, J./ Ernst D./ Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung - Zantow, R./ Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens - Kahre, B. / Laier, R. / Vanini, U.: Financial Management
-------------------------	---

	- Lombrinser, R. / Abplanalp, P.: Strategisches Management - Porter, M.: Wettbewerbsstrategien – Methode zur Analyse von Branchen und Konkurrenten - Meffert, H. / Burmann, Ch. / Kirchgeorg, M.: Marketing - Kotler, P. / Keller, K.L. / Bliemel, F.: Marketing-Management jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Unternehmensrecht III			
Modul-Kürzel/-Nr.	UR III / 23			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Rechtskenntnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den aktuellen bestehenden rechtlichen Grundlagen des internationalen Wirtschafts- und nationalen Wirtschaftsrechts. Die Studierenden verfügen über einen tiefgehenden Einblick in die rechtlichen Normen der Rechtsgebiete und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns im internationalen Umfeld selbständig zu erkennen, zu bearbeiten und zu lösen. Zudem können sie strafrechtliche Risiken für sich selbst und die weiteren handelnden Personen sowie deren jeweiliges unternehmerisches Umfeld durch fundierte wirtschaftsstrafrechtliche Kenntnisse vermeiden und damit insbesondere auch Fehler in der Unternehmensführung vermeiden. Gesellschaftliches Grundwissen: Die Studierenden können wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse erfassen und berücksichtigen sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Selbstverständnis und Professionalität: Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre künftige Tätigkeit als Wirtschaftsjuristen anzuwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das internationale Wirtschaftsrecht sowie das Wirtschaftsstrafrecht werden von den Studierenden ganzheitlich durchdrungen, so dass die Studierenden in unternehmerischen und rechtlichen Zusammenhängen denken und die juristischen Konsequenzen von Entscheidungen in rechtlichen nationalen und internationalen Zusammenhängen werten können. Kommunikation und Kooperation: Auch können fachbezogene Positionen sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht eines wirtschaftsjuristischen Beraters formuliert und wissenschaftlich fundiert vertreten sowie an andere Personen vermittelt werden. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen der wichtigsten Prinzipien und Methoden des internationalen Wirtschaftsrechts und des Wirtschaftsstrafrechts und sind in der Lage, dieses Wissen praxisorientiert vertikal wie horizontal und lateral zu diskutieren, zu kommunizieren und anzuwenden. Wissen und Verstehen Die Bearbeitung von Praxisfällen und aktuellen Gerichtsentscheidungen stellt die Umsetzung des theoretischen Wissens auf den Lebenssachverhalt sicher und versetzt die Studierenden in die Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und in einer den wirtschaftsjuristischen Arbeitsweisen und Systematiken entsprechenden Art und Weise zu interpretieren. Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes zugleich praxisorientiertes Wissen im internationalen Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht und haben ein umfangreiches Verständnis der wesentlichen rechtlichen Herausforderungen bewiesen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
International Business Law (englisch) Prof. Dr. Klodt-Bußmann	V	2	4	- Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts - Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts - Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts - Grundlegende Rechte und Pflichten der Staaten - Streitbeilegung - Internationale Gerichte und Zuständigkeit nationaler Gerichte - Warenhandel und Dienstleistungen im internationalen Wirtschaftsverkehr - Wirtschaftliche Zusammenschlüsse - Internationales Unternehmensrecht - Internationales Enteignungs- und Investitionsrecht - Währungssysteme

Wirtschaftsstrafrecht Wolfgang Pantzer (LB)	V	2	4	- Begriff und Geschichte des Wirtschaftsstrafrechts - Strafrecht – allgemeiner Teil, soweit als Grundlage für wirtschaftsstrafrechtliche Tatbestände, insbesondere Untreue, Betrug, Steuerhinterziehung, Insolvenzstraftaten, Außenwirtschaftsstrafaten, Bilanz- und Falschangabedelikte, Korruptionstatbestände, Kartell- und Wettbewerbsstraftaten, Produkthaftungsstraftaten - Besonderheiten im Wirtschaftsstraftaten, insbesondere strafrechtliche Relevanz von Gremienbeschlüssen, Verhalten von Compliance-Officern, Blankettstraftatbestände, Anscheins- und Umgehungshandlungen - Aktuelle Wirtschaftsstraffälle aus Wirtschaft und Praxis
--	---	---	---	--

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	8
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
240 h	4	60 h	180 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	7	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit: Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -				

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Legal Terminology

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	SP + R, R		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Herdegen, M.: Internationales Wirtschaftsrecht - Enders, T.: Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts - Kasiske, P.: Strafrecht I - Kasiske, P.: Strafrecht II - Satzger, H. / Wessels, J. / Beulke, W.: Strafrecht Allgemeiner Teil - Schmidt, R.: Strafrecht Allgemeiner Teil (Grundlagen der Strafbarkeit) - Kudlich, H. / Oglakcioglu, M.: Wirtschaftsstrafrecht - Beckemper, K. / Hellmann, U.: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht - Beck, S. / Valerius, B.: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht jeweils in der aktuellen Auflage, weitere Hinweise werden ggfs. in der Veranstaltung gegeben		
Sprache	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Vertiefungsmodul (1 aus 4)
Modul-Kürzel/-Nr.	VM / 24
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	<u>Innovation und Recht</u> Im dynamischen Innovationsprozess wird das Recht von den Akteuren häufig als Hemmnis bzw. bürokratische Gängelung von Kreativität und Markterfolg empfunden. Erst wenn Nachahmungen z.B. von Produkten auf dem Markt auftauchen oder Dritte Eingriffe in ihre Rechte behaupten und mit rechtlichen Schritten drohen, wird der Ruf nach Juristen laut. Diese lediglich reaktive und damit sehr späte Berücksichtigung rechtlicher Belange beruht auf einem falschen Verständnis darüber, was das Recht im Bereich von Innovationen zu leisten vermag. In dieser Vertiefungsrichtung haben die Studierenden wirkungsvolle rechtliche Instrumente zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie sowie Strategien zum Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen kennengelernt. Sie haben überdies die Befähigung erlangt, die Neuheit von gestalterischen wie technischen Entwicklungen weltweit unter Zuhilfenahme von nationalen und internationalen Datenbanken zu recherchieren und die Ergebnisse zutreffend auszuwerten. Ihre vertieften Kenntnisse im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes versetzt sie in die Lage, für ein Unternehmen ein passgenaues Schutzrechteportfolio zu erstellen sowie eine laufende Fristenkontrolle und Überwachung der Schutzrechte einzuführen. Da Erfindungen regelmäßig von Arbeitnehmern getätigt werden, haben die Studierenden außerdem Grundkenntnisse im Arbeitnehmererfinderrecht erworben und können damit einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf im Unternehmen sicherstellen. Ferner haben die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse darüber erworben, wie trotz der Unabsehbarkeit und Unplanbarkeit von Innovationen verlässliche Forschungs- und Entwicklungsverträge zu Beginn des Innovationsprozesses erstellt werden können. Außerdem können sie Bezüge zu wirtschaftlichen Themen, wie etwa die Verwertungsmöglichkeiten von gewerblichen Schutzrechten, insbesondere im Wege des Verkaufs oder der Einräumung von Lizenzen, herstellen und sie wissen Bescheid über die Fallstricke der damit einhergehenden Vertragswerke. Umweltschutz und der Kampf gegen den Klimawandel sind große gesellschaftliche Herausforderungen. Die Studierenden sind in der Lage, den Bezug zum Bereich der Innovationen umfassend herzustellen und haben dazu eine eigene Position als Wirtschaftsjurist gefasst. Die Notwendigkeit von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung künftiger Produkte (z. B. Ökodesign-RL) im Innovationsprozess ist ihnen in ihrer Bedeutung und Tragweite bewusst. <u>Contract Management / Negotiation</u> Studierende des Wirtschaftsrechts werden in besonderem Maße an der Schnittstelle von Jura und Betriebswirtschaftslehre eingesetzt. Sie sind damit prädestiniert, als Verhandler oder Steuernde von Verhandlungen an komplexen Unternehmenstransaktionen oder auch täglichen Verhandlungsprozessen teilzunehmen. Sie erlernen Schlüsseltechniken der Verhandlungsführung. Der Betreuung und Fortentwicklung von – meist komplexen – Bestandsverträgen kommt in der Unternehmenspraxis als Alternative zur Neuakquisition zunehmende Bedeutung zu. Den Studierenden werden anhand konkreter Praxisfälle typische Fallkonstellationen aus der unternehmerischen Praxis präsentiert und mit ihnen gemeinsame Lösungen erarbeitet. Die Studierenden setzen das in den Vorsemestern erworbene Wissen praktisch um und erlangen die ausgeprägte Fähigkeit, praxisverwertbare Lösungen zu generieren. <u>Compliance / Corporate</u> Die Studierenden verfügen über Expertenkenntnisse im Compliance-Management sowie im Kapitalgesellschaftsrecht. Sie sind in der Lage, die einschlägigen Regelungen zu erkennen und rechtssicher auf Compliesancesachverhalte anzuwenden. Die Studierenden kennen die typischen Haftungsrisiken in der unternehmerischen Praxis und können anhand konkreter Fälle ihr erworbenes Wissen in praxisverwertbare Lösungen transferieren. Die Studierenden sind mit den wesentlichen Anforderungen an die Tätigkeit eines Compliance-Officers vertraut und können rechtssicher und eigenständig anhand einer Risikoanalyse und –bewertung das Unternehmen vor Haftungs- und Reputationsrisiken schützen. Die Studierenden sind anhand konkreter Praxisfälle mit den Inhalten und der Organisation einer Complianceabteilung vertraut. <u>Unternehmensumstrukturierung und Steuern / Internationales Steuerrecht</u> Die Studierenden haben in den Veranstaltungen Steuern I und II die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen kennengelernt. In diesem Vertiefungsmodul wird der Fokus zum einen auf grenzüberschreitende Sachverhalte erweitert. Zum anderen werden die Grundlagen der steuerlichen Behandlung von Unternehmensumwandlungen dargestellt. Hierbei wird auch auf praxisrelevante Gestaltungsmöglichkeiten an Hand von Fallbeispielen eingegangen. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, – jeweils einfach gelagerte – grenzüberschreitende Konstellationen und Umwandlungsfälle auch in steuerlicher Hinsicht zutreffend zu beurteilen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre Ausbildung auf eine Tätigkeit in der Finanz- oder Steuerabteilung bzw. im Beteiligungsmanagement von

	Unternehmen sowie in Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ausrichten möchten.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Labor ☒ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Innovation und Recht Prof. Dr. Engelsing	V/W	4	10	- Gestaltung von Geheimhaltungsvereinbarungen, Lizenzverträgen, von Kooperationsverträgen sowie von Forschungs- und Entwicklungsverträgen - Durchführung von weltweiten Recherchen unter Zuhilfenahme von nationalen und internationalen Datenbanken und die zutreffende Auswertung der Rechercheergebnisse - Grundzüge des Arbeitnehmererfinderrechts - Fristenkontrolle und Überwachung von Schutzrechten in Unternehmen - Wirkungsvolle Methoden zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie - Umweltschutz und Innovationen
Contract Management / Negotiation Prof. Dr. Strittmatter / Dr. Ivo Großner (LB) / Andreas Goßen (LB)	V/W	4	10	- Einführung in die Techniken der juristischen und kaufmännischen Verhandlungsführung für Wirtschaftsjuristen - Vorstellung der in der Praxis vorhandenen Vertragsmanagementsysteme und der damit verbundenen typischen Probleme unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Vertragsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie international tätigen Unternehmen - Legal Tech: Möglichkeiten der Digitalisierung und der Automatisierung von Rechtsdienstleistungen
Compliance / Corporate Prof. Dr. Haag / Torsten Krumbach (LB)	V/W	4	10	- Darstellung und gemeinsame Erarbeitung typischer Haftungsrisikosituationen unternehmerischer Tätigkeit - Risikomanagement - Konkrete Praxisfälle mit den Schwerpunkten aus besonders haftungsnahen Unternehmensbereichen und Rechtsgebieten
Unternehmensumstrukturierungen und Steuern / Internationales Steuerrecht Prof. Dr. Maier / Konrad Ebert (LB)	V/W	4	10	- Steueroptimale Gestaltung der Unternehmenstätigkeit einschließlich Rechtsformwahl - Steuerliche Behandlung von Unternehmensumstrukturierungen einschließlich Kauf und Verkauf von Unternehmen - Unternehmensnachfolge und Steuern - Steuerliche Behandlung grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit - Nationale und internationale Maßnahmen zur Vermeidung von Steuerverkürzungen

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Studiendekan/in	☒ WS ☐ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	10
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
300 h	4	60 h	240 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	6 / 7	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -			

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	a) Innovation und Recht: Urheberrecht, Wettbewerbsrecht sowie Marken-, Patent-Gebrauchsmusterrecht sowie Recht am eingetragenen Design (Modul 15) b) Compliance/Corporate: Handels- und Gesellschaftsrecht (Modul 12) c) Steuern: Steuern I (Modul 9) und II (Modul 19), Rechnungswesen II (Modul 16) und Handels- und Gesellschaftsrecht (Modul 12)

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	R		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			
Literatur/Medien	- Benkard: Kommentar zum Patentgesetz - Ströbele, P. / Hacker, F.: Kommentar zum Markengesetz - Ingerl. R. / Rohnke, Ch.: Kommentar zum Markengesetz - Junker / Kamanabrou: Vertragsgestaltung - Hauschka: Corporate Compliance - Moosmayer: Compliance-Praxisleitfaden für Unternehmen - Brähler: Umwandlungssteuerrecht - Brähler: Internationales Steuerrecht - Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht - König / Maßbaum / Sureth-Sloane: Besteuerung und Rechtformwahl - Watrin / Rose: Internationales Steuerrecht - Wilke / Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht jeweils in der aktuellen Auflage			
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021	

Modul-Name	Wahlpflichtmodul			
Modul-Kürzel/-Nr.	WPM / 25			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Kompetenzziele Die Studierenden erarbeiten sich das Grundlagenwissen im Projektmanagement, das hilfreich und notwendig ist, um im Unternehmen Projekte durchzuführen. Sie kennen die Begrifflichkeiten und unterschiedlichen Rollen in einem Projekt und wissen, wie ein solches Projekt geplant und organisiert wird. Die praktische Anwendung von Instrumenten und Methoden versetzt sie in die Lage, Projekte erfolgreich durchzuführen, Sie erleben die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Teamwork, das für die Erarbeitung und Durchführung eines Projekts unerlässlich ist. Des Weiteren lernen sie in diesem Kontext Konflikte so zu lösen, dass dadurch das gemeinsame Projektziel nicht gefährdet wird sowie mit ihren Team- Mitgliedern respektvoll und achtsam umzugehen. HQR-Ziele Die Studierenden wissen und verstehen, welche Voraussetzungen für die Durchführung eines erfolgreichen Projekts zu erfüllen sind. Sie sind zudem in der Lage, die dafür verfügbaren Instrumente so anzuwenden, um den Projekterfolg unter effektiven und effizienten Gesichtspunkten erreichen zu können. Dies bedingt auch, dass sie anhand ihrer Fähigkeiten sowie der Gegebenheiten innerhalb des Projektes die Rolle einnehmen, die für den gemeinsamen Erfolg notwendig ist. Lernergebnis Mittels der Praxisteile, die während den Vorlesungen erarbeitet werden, sowie während ihres Selbststudiums vertiefen sie die Themenbereiche um das Projektmanagement. Damit lernen die Studierenden, wie man ein Projekt plant und organisiert sowie nach den Maßgaben ihrer Auftraggeber „at time, at quality, at cost“ abliefert. Sie nutzen und erarbeiten dafür Business Cases, präsentieren diese und vermögen damit, die jeweiligen Stakeholder ihres Projekts von der Sinnhaftigkeit und dem Nutzen ihres Vorhabens zu überzeugen Die Studierenden wählen aus dem Wahlfachkatalog des Studiengangs WRB zwei Veranstaltungen mit je 3 ECTS aus und lernen die theoretischen und methodischen Schwerpunkte in diesen Fächern kennen. Damit vertiefen bzw. ergänzen Studierende ihr Wissen in Fachgebieten, die sich sinnvoll mit dem Studienprofil kombinieren lassen.			
Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges:			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
Projektmanagement Prof. Dr. Laier	V	2	4	- Begrifflichkeiten des Projektmanagements - Rollen innerhalb des Projekts - Projektorganisation - Projektplanung - Projekttablauf - Praktische Übungen - Eigenes Projekt durchführen
Wahlpflichtfach 1 (aus WAPF Katalog)	X	2	3	lt. detaillierter Angaben im Wahlfachkatalog
Wahlpflichtfach 2 (aus WAPF Katalog)	X	2	3	lt. detaillierter Angaben im Wahlfachkatalog

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Studiendekan/in	☐ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	10
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
300 h	6	90 h	210 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	WPM	6 / 7	03 / 2017
Betriebswirtschaftslehre	B.A.	WPM	6 / 7	03/

Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:
--	---

Teilnahmevoraussetzung laut SPO	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Schlüsselqualifikationen I (Modul 5)

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	R, X		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien	- Bea, F. X. / Scheurer, S. / Hesselmann, S.: Projektmanagement - Burghardt, M.: Einführung in das Projektmanagement - Burghardt, M.: Projektmanagement - Lessel, W.: Projektmanagement jeweils in der aktuellen Auflage		
Sprache	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021

Modul-Name	Bachelorthesis			
Modul-Kürzel/-Nr.	BA			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden weisen mit der Bachelor-Arbeit ihre Fähigkeit nach, ein Thema aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts von aktueller, wissenschaftlicher und / oder praktischer Relevanz auf einem entsprechenden wissenschaftlichen Niveau selbständig innerhalb von drei Monaten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, eine Aufgabenstellung selbständig methodisch und analytisch zu durchdringen und einer Lösung zuzuführen und ihre Lösung schriftlich zu begründen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, für die Erstellung der Arbeit in einem Unternehmen mitzuarbeiten.			
Lehr- und Lernformen	☐ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Labor ☐ Exkursion ☐ Integriertes Praxissemester ☐ E-Learning ☐ Sonstiges: _____			
Teilmodul/ Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte der (einzelnen) Lehrveranstaltung(en)
				• •

Modul-Koordination	Start	Dauer (Semester)	ECTS-Punkte
Studiendekan/in	☒ WS ☒ SS ☐ A ☐ B	☒ 1 ☐ 2	12
Arbeitsaufwand (Workload) (h)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
360 h	0	0 h	360 h

Einsatz/Verwendbarkeit des Moduls	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensem.	SPO-Version/Jahr
Wirtschaftsrecht	LL.B.	PM	7	03 / 2017
Weitere Informationen zur Verwendbarkeit:	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -			

Teilnahmevoraussetzung	Leistungen der ersten fünf Fachsemester (inkl. nachbereitende Veranstaltung zum PSS)

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	Bachelor-Thesis		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	☒ erfolgreich bestandene, benotete Prüfung ☐ absolvierte unbenotete Prüfung ☐ erfolgreich abgelegter unbenoteter Leistungsnachweis			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges: _____			

Literatur/Medien			
Sprache	Deutsch/Englisch	Zuletzt aktualisiert	01.03.2021